

Stimmung hellt sich etwas auf

FEUERWEHR Wiarder freuen sich über neues Fahrzeug – Anbau angemahnt

Noch ist offen, wann der Fahrzeug-Anbau realisiert werden. Die Planungen laufen, versichert Richard Herfurth.

VON KLAUS HOMOLA

WIARDEN – Große Freude bei der Feuerwehr Wiarden: Vor der Jahreshauptversammlung am Freitag wurde den Aktiven ein fast neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) als Ersatz für den Bulli aus den 80er Jahren übergeben. Das Fahrzeug für sieben Mann wurde für den Einsatz in der FTZ in Jever aufgerüstet.

Doch noch ist offen, wann der Anbau für das neue Fahrzeug an das bisherige Gerätehaus realisiert wird: Und so sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zwar nicht ganz zufrieden, aber immerhin ist der Druck im Kessel etwas geringer. Denn bei einem zuvor abgehaltenen „Meckerabend“ war der Frust bei den Einsatzkräften groß „und die Stimmung war auf dem Tiefpunkt“, stellte Ortsbrandmeister Enno Deling fest.

Die Wehr Wiarden besteht aus 19 Kameraden, von denen im Schnitt 16 aktiv sind. Der Schwerpunkt der Arbeit bestand mit 1500 Einsatzstunden aus Kocheinsätzen, denn die Wehr Wiarden ist Versorgungszug der Kreisbereitschaft Friesland – und genießt den allerbesten Ruf. Insgesamt kam die Wehr 2016 auf 3740 Dienststunden.



Übergabe des neuen Fahrzeugs durch Kreisschirrmeister Hartmut de Vries (von links), Richard Herfurth, Enno Dehling, Eike Eilers und Ordnungsamtsleiter Markus Gellert. BILD: K. HOMOLA

Sven Könitz (von links), Uwe Janßen, Torsten Potinius, Jens Rosenboom und Enno Deling. BILD: KLAUS HOMOLA



Neben den Kocheinsätzen wurde die Kameradschaft gepflegt und Aus- und Weiterbildung betrieben. Ein besonderer Schwerpunkt war die Unterweisung in den Digitalfunk und in technische Hilfeleistungen.

Der 1. Koch des Verpflegungszugs, Thomas Teilen, berichtete von der erfolgreichen Beköstigung der Aktiven bei der Kreisbereitschaftsübung auf Wangerooge und

weiteren Einsätzen. An den Küchenzug gerichtet, meine Gemeindebrandmeister Eike Eilers: „Ihr sei der weltbeste Küchenzug – wenn es das Zertifikat gäbe.“ Er lobte das Konzept der gemeinsamen Alarmierung mehrerer Wehren bei Einsätzen. Das habe sich bewährt, vor allem am Tag, wenn viele Aktive außerhalb der Gemeinde arbeiten. Er wünsche sich, schon bald in der neuen Fahrzeughalle sit-

zen zu können. Es gehe jetzt um Detailfragen, die mit der Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) abzuklären sind.

„Ihr seid ein wichtiger Teil der Feuerwehr im Wangerland“, lobte der stellvertretende Bürgermeister Richard Herfurth und sagte, dass die Planungen für den Anbau auf einem guten Weg seien. Auch Holger Ulfers, Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses für Feuerschutz und Katastrophenschutz versprach, das Gerätehaus mit auf den Weg zu bringen.

Olaf Fianke, stellvertretender Kreisbrandmeister, dankte den Aktiven für die Mitarbeit in der Kreisfeuerwehr. Torsten Potinius und Jens Rosenboom wurden zu Oberfeuerwehrmännern ernannt, Uwe Janßen zum Hauptfeuerwehrmann.